

## Bitte um einen Beitrag zur Fortsetzung unserer Informations-tätigkeit

*Leider wieder unvermeidlich: Unser Schuldenstand ist noch nicht ganz abgebaut. Wir haben zwar durch die Bezüge der Gemeinderäte jetzt mehr Mittel, sind aber durch die Vereinbarungen von SPÖ/ÖVP absolut benachteiligt worden: Bei 15 % der Stimmen haben wir einen Anteil von 10 % an den Gesamt-bezügen aller Gemeinderäte.*

*Wir bitten Sie/Dich daher durch Ihre/Deine Spende einen Beitrag zur Fortsetzung unserer Informationstätigkeit zu leisten. Bitte um Einzahlung auf*

**Kto-Nr 619 179 401**

**Bank Austria BLZ 20151** lautend auf „**Purkersdorfer Informationen**“. Sollten Sie sich für einen Dauerauftrag (auch mit einem sehr geringen Betrag) entscheiden können, wäre es wirklich eine große Hilfe, da wir so unsere Zeitung längerfristig gesichert wüßten!

*Danke!*

Redaktion  
Purkersdorfer Informationen

### Offenlegung und Impressum:

Die Purkersdorfer Informationen sind die Zeitung der Liste Baum in Purkersdorf, die auch als Gemeinderatsfraktion tätig ist. Sie schreibt über (sonst wenig veröffentlichte) Tatsachen und bringt Vorschläge in die Gemeindepolitik mit der Perspektive einer ökologischen und solidarischen Gesellschaft ein.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Liste Baum, p. A. Mag. Josef Baum, Kaiser-Josef-Straße 57-63/34, 3002 Purkersdorf, Tel 02231 64759, 0664 114 22 98; Layout: Karl Berger, E-Mail: berger.karl@i-one.at

## Liste Baum als breite links-grüne Sammlung für eine Wende

Stadtrat  
Mag. Josef Baum,  
Tel. 0664/114 22 98;  
baum.josef@utanet.at



Die USA kündigen die unterschriebenen (bescheidenen) Klimaschutzverträge. Die USA bauen wieder neue Atombomben und planen nun – zum 15. Jahrestag von Tschernobyl – neue Atomkraftwerke. Das Positive daran ist, dass dies nach meiner Meinung eine beträchtliche Stärkung von Gegenbewegungen auslösen wird. Diese finden auf lokaler Ebene statt und vernetzen sich international.

Die LIB sieht sich als eine solche breite Kraft, in der verschiedene Strömungen ihren Platz haben: Eine Hauptströmung ist eine konsequent ökologisch orientierte; ein anderer Akzent ist der der demokratischen Kontrolle und der Sicherung der Bürgerrechte. In diesem Sinne sind wir liberal. Wieder ein anderer Akzent ist der soziale, wobei wir nahezu das ganze linke Spektrum umfassen. Schließlich gibt es eine Fraktion der „praktizierenden Wirtschaftler“, die immer konkrete Lösungen in den Vordergrund stellen. Ich selbst beanspruche für mich, Teil all dieser Strömungen zu sein. Als Selbständiger, als Volkswirtschaftler, als klar Linksstehender und als jemand, der für einen fundamentalen Wandel in unserem Verhältnis zur Umwelt eintritt und versucht auch so zu leben.

Mit dieser breiten links-grünen Konzeption glauben wir als die alternative dritte Kraft zu den herkömmlichen Parteien zu werden. Manche mögen sich darüber belustigen, dass es diese Unterschiede in unserer Liste gibt, ich halte das für eine Stärke. Aus solchen

Unterschieden heraus wird manches weitergetrieben.

So sind wir logischerweise – und das können einige nicht ganz nachvollziehen – sowohl eine gestaltende Reformkraft, als auch ein Faktor, der in Opposition zu den überholten Praktiken der herkömmlichen Parteien steht

Nach einer großen UN-Studie, die allgemein anerkannt wird, ist die menschlich beschleunigte Klimaerwärmung keine Erfindung von Spinnern, sondern ganz real. Immer wieder wird das jeweils letzte Jahr zum wärmsten Jahr der Zeitgeschichte erklärt.

Natürlich ist Purkersdorf nicht die Welt, doch wenn nicht jedeR einen Beitrag leistet, so gibt es keine Wende. Wenden sind in vielen Bereichen – siehe BSE und Chemie im Fleisch – notwendig.

Die Gemeinde soll mit gutem Beispiel vorangehen. Das Biomasseheizwerk ist dabei eine wesentliche Maßnahme zur Verminderung klimaschädlicher Abgase. Gleichzeitig sind verschiedene umweltverträgliche und menschenfreundliche Verkehrslösungen der zweite Schwerpunkt. Im Juni finden Verkehrszählungen statt. Im Herbst erhalten alle Haushalte einen umfangreichen Fragebogen, wobei ich Sie schon jetzt ersuche, diesen ausgefüllt zurückzusenden, da dieser eine wichtige Grundlage für Maßnahmen ist. □

**11. Juni 2001, 20 Uhr:**

Thema Verkehr:

**Zusammen leben auf der Straße oder gilt das Gesetz des Stärkeren?**

mit **Leo NEMEC**, Fahrschule Purkersdorf, Verkehrspädagoge

Ort: Fahrschule, Wienerstraße 4

**Eine Veranstaltung der Liste Baum (LIB)**